

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Eiskirch

## **Antrag**

**zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 25. April 2018**

### **WLAN in Kinder- und Jugendfreizeithäusern**

Die Nutzung des Internets für viele Kinder und Jugendliche bereits eine Selbstverständlichkeit geworden. Ein freier Zugang zum Internet schafft gleiche Chancen auch für die Kinder und Jugendlichen, die sich aus finanziellen Gründen kein Datenvolumen im Mobilfunk leisten können.

Die Bochumer Kinder- und Jugendfreizeithäuser bieten nur vereinzelt freies WLAN an. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Fehlende finanzielle Mittel, rechtliche Bedenken oder aber auch ein bewusster Verzicht aus pädagogischen Gründen sind denkbar.

**Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die  
Damit ein zielgerichtetes Vorgehen möglich ist, wird die Verwaltung gebeten, eine Abfrage über die Arbeitsgemeinschaft Offener Türen – AGOT bei den Bochumer Kinder- und Jugendfreizeithäusern durchzuführen und das Ergebnis dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie vorzustellen.

Dabei ist u. a. in Erfahrung zu bringen,

- welche Kinder- und Jugendfreizeithäuser bereits freies WLAN anbieten,
- welche Regelungen für die Nutzung des WLAN bestehen,
- ob grundsätzlich die Einrichtung eines freien WLAN gewünscht wird und
- welche Gründe gfs. gegen die Bereitstellung eines freien WLAN sprechen.

Johannes Scholz-Wittek  
SPD-Ratsfraktion

Manfred Preuss  
Fraktion "Die Grünen im Rat"